

ferax® Klebstoffe + Dichtstoffe

86653 Monheim

Druckdatum: 30.11.2010, Überarbeitet am: 30.11.2010

Seite 1 / 8

1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**FERAX 1K Montageschaum B2**

Verwendung: Zum Füllen, Dämmen und Isolieren von Fugen und Hohlräumen.

Identifizierte Verwendung: keine

Wirkungsweise: Siehe Produktinformation.

Firma: ferax® Klebstoffe + Dichtstoffe
Ringstraße 16
86653 Monheim / DEUTSCHLAND
Telefon: +49(0) 90 91 - 907 997 - 0
Fax: +49(0) 90 91 - 907 997 - 99
Homepage: www.ferax.de
E-Mail: info@ferax.de

Notrufnummer: +49(0) 90 91 - 907 997 - 0 (8:00-16:00)

Zuständig: Schroeder@chemiebuero.de

2 Mögliche Gefahren**Physikalisch-chemische Gefahren:** Siehe Kapitel 10.**Andere Gefahren:** keine**Gefahrensymbole:**

Hochentzündlich



Gesundheitsschädlich

R-Sätze:

R 12: Hochentzündlich.

R 20/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

R 36/37/38: Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

R 40: Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

R 42/43: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

R 48/20: Gesundheitsschädlich - Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

R 53: Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 64: Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

ferax® Klebstoffe + Dichtstoffe

86653 Monheim

Druckdatum: 30.11.2010, Überarbeitet am: 30.11.2010

Seite 2 / 8

3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Gehalt [%]	Bestandteil
10 - <25	Methylendiphenyldiisocyanat CAS: 26447-40-5, EINECS/ELINCS: 247-714-0 EU-INDEX: 615-005-00-9 ECB-Nr.: GHS/CLP: Akut Tox. 4, Augenreiz. 2, Hautreiz. 2, STOT einm. 3, Sens. Haut 1, Sens. Atemw. 1, H315, H317, H319, H334, H332, H335, H351, H373a EEC: Xn, R20-36/37/38-42/43-40-48/20
10 - <25	Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat CAS: 13674-84-5, EINECS/ELINCS: 237-158-7 EU-INDEX: ECB-Nr.: GHS/CLP: - EEC: Xn, R22
1 - <20	Dimethylether CAS: 115-10-6, EINECS/ELINCS: 204-065-8 EU-INDEX: 603-019-00-8 ECB-Nr.: GHS/CLP: Pressgas, Entz. Gas 1, H220 EEC: F+, R12
1 - <20	iso-Butan CAS: 75-28-5, EINECS/ELINCS: 200-857-2 EU-INDEX: 601-004-00-0 ECB-Nr.: GHS/CLP: Entz. Gas 1, Pressgas, H220 EEC: F+, R12
1 - <20	Propan CAS: 74-98-6, EINECS/ELINCS: 200-827-9 EU-INDEX: 601-003-00-5 ECB-Nr.: GHS/CLP: Entz. Gas 1, Pressgas, H220 EEC: F+, R12
1 - <2,5	Alkane, C14-17-, Chlor- CAS: 85535-85-9, EINECS/ELINCS: 287-477-0 EU-INDEX: 602-095-00-X ECB-Nr.: GHS/CLP: Lakt., Aqu. akut 1, Aqu. chron. 1, H362, H400, H410, EUH066 EEC: N, R50/53-66-64

Bestandteilekommentar: SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.
Der Wortlaut der angeführten R-Sätze ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Nach Einatmen: Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: nicht anwendbar

Hinweise für den Arzt: Symptomatisch behandeln.

ferax® Klebstoffe + Dichtstoffe

86653 Monheim

Druckdatum: 30.11.2010, Überarbeitet am: 30.11.2010

Seite 3 / 8

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:	Wassersprühstrahl. Löschpulver. Kohlendioxid. Schaum.
Ungeeignete Löschmittel:	Wasservollstrahl.
Besondere Gefährdung durch das Produkt oder seine Verbrennungsprodukte:	Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte. Chlorwasserstoff (HCl). Cyanwasserstoff (HCN). Stickoxide (NOx). Berstende Aerosoldosen können mit großer Wucht aus einem Brand herausgeschleudert werden.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Zusätzliche Hinweise:	Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Zündquellen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen.
Umweltschutzmaßnahmen:	Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Verfahren zur Reinigung:	Mechanisch aufnehmen. Reste mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

7 Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang:	Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Anforderung an Lagerräume und Behälter:	Lösungsmittelbeständigen und dichten Fussboden vorsehen.
Zusammenlagerungshinweise:	Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:	Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Erwärmung/Überhitzung schützen. Kühl lagern - Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten: (DE)

Gehalt [%]	Bestandteil / Arbeitsplatzgrenzwert
10 - <25	Methylendiphenyldiisocyanat / - ppm, 0,05 mg/m ³ , BAT, DFG 11, 12, Sa, Y
1 - <20	Propan / 1000 ppm, 1800 mg/m ³ , DFG, (II)
1 - <20	iso-Butan / 1000 ppm, 2400 mg/m ³ , DFG
1 - <20	Dimethylether / 1000 ppm, 1900 mg/m ³ , DFG, EU

Atemschutz:	Atemschutz bei hohen Konzentrationen. Kurzzeitig Filtergerät, Kombinationsfilter A-P2.
Handschutz:	Butylkautschuk, >120 min (EN 374). Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren.
Augenschutz:	Schutzbrille.
Körperschutz:	Leichte Schutzkleidung.
Allgemeine Schutzmaßnahmen:	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.
Hygienemaßnahmen:	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:	nicht bestimmt

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	Druckgaspackung
Farbe:	nicht bestimmt
Geruch:	charakteristisch
pH-Wert:	nicht anwendbar
pH-Wert [1%]:	nicht anwendbar
Siedepunkt [°C]:	nicht anwendbar
Flammpunkt [°C]:	nicht anwendbar
Entzündlichkeit [°C]:	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Brandfördernd:	nein
Dampfdruck [kPa]:	nicht anwendbar
Dichte [g/ml]:	nicht bestimmt
Schüttdichte [kg/m³]:	nicht anwendbar
Löslichkeit in Wasser:	reagiert mit Wasser
Verteilungskoeffizient [n-Oktanol/Wasser]:	nicht bestimmt
Viskosität:	nicht anwendbar
Relative Dampfdichte [Bezugswert: Luft]:	nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht anwendbar
Schmelzpunkt [°C]:	nicht anwendbar
Selbstentzündung [°C]:	nicht anwendbar
Zersetzungspunkt [°C]:	nicht anwendbar

ferax® Klebstoffe + Dichtstoffe

86653 Monheim

Druckdatum: 30.11.2010, Überarbeitet am: 30.11.2010

Seite 5 / 8

10 Stabilität und Reaktivität

Gefährliche Reaktionen: Wegen des hohen Dampfdruckes besteht bei Temperaturanstieg akute Berstgefahr der Gefäße.

Entwicklung von explosiven Gasgemischen mit Luft möglich.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11 Toxikologische Angaben

Akute orale Toxizität: nicht bestimmt

Akute dermale Toxizität: nicht bestimmt

Akute inhalative Toxizität: nicht bestimmt

Reizwirkung am Auge: nicht bestimmt

Reizwirkung an der Haut: nicht bestimmt

Sensibilisierung: nicht bestimmt

Subakute Toxizität: nicht bestimmt

Chronische Toxizität: nicht bestimmt

Mutagenität: nicht bestimmt

Reproduktionstoxizität: nicht bestimmt

Karzinogenität: nicht bestimmt

Erfahrungen aus der Praxis: keine

Allgemeine Bemerkungen: Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie vorgenommen.

12 Umweltbezogene Angaben

Fischtoxizität: nicht bestimmt

Daphnientoxizität: > 1000 mg/l 48h, Daphnia magna, EC50

Verhalten in Umweltkompartimenten: nicht bestimmt

Verhalten in Kläranlagen: nicht bestimmt

Bakterientoxizität: nicht bestimmt

Biologische Abbaubarkeit: nicht bestimmt

CSB: nicht bestimmt

BSB 5: nicht bestimmt

AOX-Hinweis: Das Produkt enthält rezepturgemäss organisch gebundenes Halogen.

2006/11/EG: ja

Allgemeine Hinweise: keine

13 Hinweise zur Entsorgung

Produkt: Entsorgung mit den Behörden gegebenenfalls abstimmen.

Als Problemabfall entsorgen.

Ungereinigte Verpackungen: Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

AVV-Nr. (empfohlen): 160504* Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen).
080501* Isocyanatabfälle.

14 Angaben zum Transport

Klassifizierung nach ADR:

UN 1950 Druckgaspackungen 2.1

- Klassifizierungscode:

5F

- Gefahrzettel:



- ADR LQ

LQ2: 1 I

- ADR 1.1.3.6 (8.6):

Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode): 2 (D)

Klassifizierung nach IMDG:

UN 1950 Aerosols 2.1 -

- EMS

F-D, S-U

- Gefahrzettel:



- IMDG LQ

1 I

Klassifizierung nach IATA:

UN 1950 Aerosols, flammable 2.1

- Gefahrzettel:





ferax® Klebstoffe + Dichtstoffe

86653 Monheim

Druckdatum: 30.11.2010, Überarbeitet am: 30.11.2010

Seite 7 / 8

15 Rechtsvorschriften

Expositionsszenario:	nicht bestimmt
Stoffsicherheitsbeurteilung:	nicht bestimmt
Kennzeichnung:	Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft und gekennzeichnet.
Gefahrensymbole:	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  Hochentzündlich </div> <div style="text-align: center;">  Gesundheitsschädlich </div> </div>
Enthält:	Methylendiphenyldiisocyanat
R-Sätze:	R 12: Hochentzündlich. R 20/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. R 36/37/38: Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut. R 40: Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. R 42/43: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. R 48/20: Gesundheitsschädlich - Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen. R 53: Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R 64: Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.
S-Sätze:	S 23.3: Dampf nicht einatmen. S 36/37: Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. S 45: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). S 51: Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. S 56: Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
Besondere Kennzeichnung:	Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten. Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN14387) tragen.
EU-VORSCHRIFTEN:	1967/548 (2008/58, 30. ATP/ 31. ATP); 1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (Reach); 1272/2008; 75/324/EWG (2008/47/EG
TRANSPORT-VORSCHRIFTEN:	ADR (2009); IMDG-Code (34. Amdt.); IATA-DGR (2010).
NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE):	Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRG 300; TRGS: 200, 220, 615, 900, 905.
Zulassung, TITEL VII:	nicht anwendbar
Beschränkung, TITEL VIII:	nicht anwendbar
- Wassergefährdungsklasse:	1, gem. VwVwS vom 27.07.2005 (Stand: 2009)
- Störfallverordnung:	ja
- Klassifizierung nach TA-Luft:	5.2.5 Organische Stoffe.
- GISBAU, Produktcode:	nicht bestimmt
- VCI-Lagerklasse:	LGK 2B: Druckgaspackungen (Aerosole)
- Sonstige Vorschriften:	Arbeitsmedizinische Grundsätze G27: Isocyanate. TRG 300: Lagervorschriften für Druckgaspackungen (Aerosole). TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt. - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen. TRBA/TRGS 406: Sensibilisierende Stoffe für die Atemwege. TRGS 430: Isocyanate - Exposition und Überwachung. BGI 564: Merkblatt: Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen (für den Beschäftigten) (M 050). BGI 595: Merkblatt: Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe (M 004).

ferax® Klebstoffe + Dichtstoffe

86653 Monheim

Druckdatum: 30.11.2010, Überarbeitet am: 30.11.2010

Seite 8 / 8

16 Sonstige Angaben**R-Sätze zu Kapitel 3:**

R 50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
 R 66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 R 64: Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.
 R 20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
 R 36/37/38: Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
 R 42/43: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
 R 40: Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
 R 48/20: Gesundheitsschädlich - Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
 R 22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
 R 12: Hochentzündlich.

Gefahrenhinweise (Kapitel 3):

H362 Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
 H220 Extrem entzündbares Gas.

Beschäftigungsbeschränkungen:

ja

VOC (1999/13/EG):

15 - 22%

648/2004/EG

nicht anwendbar

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Copyright: Chemiebüro®